

# Die Botschaft



Zurzacher Volksblatt – Regionalzeitung für das Zurzibiet und angrenzende Gemeinden



Redaktion/Verlag 056 269 25 25 Fax 056 269 25 20

Nr. 82

Samstag, 18. Juli 2009

Die nächste Rega soll 100 bis 120 Ausstellern Platz bieten

## Der Startschuss für die Rega 2010 ist gefallen

**KLEINDÖTTINGEN (pz)** – Das Organisationskomitee für die Regionale Gewerbeausstellung vom 14. bis 17. Oktober 2010 steht. Bereits hat es mit der ersten Sitzung am Donnerstagabend seine Arbeit aufgenommen.

Als OK-Präsident amtiert Urs Blum. Er kann auf eine gehörige Portion Erfahrung, aber auch auf junges und frisches Blut im OK zählen. So steht als Vizepräsident Mike Maxton neu im OK und damit an seiner Seite. Für das Ressort Bau sind Peter Keller und Fridolin Böhler verantwortlich, für das Ressort Wirtschaft Edi Vögeli, für Presse/Werbung sind es Peter Haberstich und René Strelbel, für die Finanzen Alexandra Keller, das Sekretariat betreut Karin Lang. «Es ist immer wertvoll, wenn man auf erfahrene Organisationstalente zählen kann», freut sich Urs Blum.

Der Architekt stellt sich gerne der Herausforderung. «Ich fühle mich mit dem Gewerbe sehr verbunden», unterstreicht er, der etwa 15 Jahre lang dem Vorstand des Gewerbevereins Aaretal-Kirchspiel angehörte, seine Motivation, das Amt zu übernehmen. Zudem seien vergangene Regas mit viel Freude verbunden gewesen, gerade wenn die Ausstellungsbesucher begeistert gewesen seien. Urs Blum waltet selbst das erste Mal als OK-Präsident. Bei der Rega 2002 war er für das



Das Rega-OK: Karin Lang, Peter Haberstich, Urs Blum, Fridolin Böhler, Mike Maxton, Peter Keller, Alexandra Keller und Edi Vögeli. Es fehlt René Strelbel.

Ressort Werbung zuständig, zuvor mehrere Male für das Ressort Bau.

### «Wer nicht wirbt, wird vergessen»

«Die Rega ist ein sehr gutes Werbegefäss, regional bekannt und verankert», meint der OK-Präsident. Das Gewerbe könne sich in seiner Vielfalt, Stärke und mit seinen zahlreichen Ausbildungsplätzen präsentieren. Als Gewerbebetrieb sei es der ideale Anlass, sich mit seinen Dienstleistungen und Produkten zu zei-

gen. Er hält fest, dass es gerade in der aktuellen Wirtschaftslage wichtig sei, auf sich aufmerksam zu machen. «Wer nicht wirbt, wird vergessen.» Ausserdem halte er nicht viel von der Schwarzmalerei, die teilweise betrieben werde. «Unsere Region spürt wenig von der Wirtschaftskrise», zeigt er sich überzeugt. Eine wesentliche Rolle spielten da die grossen Arbeitgeber in der Region, das Paul Scherrer Institut sowie die Kernkraftwerke Beznau und Leibstadt.

Das OK wird in den nächsten Monaten diverse Eckpfeiler einschlagen. So wird abgeklärt, ob wieder ein Gastaussteller eingeladen wird, nachdem dies 2006 nicht der Fall war. Bereits läuft auch die Suche nach einem Slogan. Klar ist, dass die Gewerbeausstellung wiederum in und bei der Mehrzweckhalle Kleindöttingen über die Bühne gehen wird. Die Halle ist denn auch schon provisorisch reserviert worden. Zudem soll die Rega 100 bis 120 Ausstellern Platz bieten.